

aus sich schöpfenden eigenartigen Mannes, so weckte die ungekünstelte Heiterkeit und der naive Frohmuth, mit welchen er seinen Vortrag ausstattete, namentlich aber das unerschütterliche Vertrauen auf das Gelingen seiner vielfach bewährten Erfindung ein wohlthätiges Gefühl der Beruhigung bei allen Anwesenden, und es hätte kaum der praktischen Experimente mit kleinen Modellen in dem Bassin des Gartens bedurft, um die Lebensfähigkeit Dessen, was Bauer der deutschen Nation verehren will, außer Zweifel zu setzen.

Von Seiten der anwesenden Sachverständigen, deren Fragen, Einwürfe, Bedenken u. Bauer in eben so liebenswürdiger bescheidener, wie zuversichtlicher und siegreicher Weise erledigte, steht demnach die Veröffentlichung eines eingehenden Gutachtens über das Ergebniß der vorgestrigen Versammlung zu erwarten und es wird hoffentlich keine großen Schwierigkeiten haben, an dieses Gutachten erfolgreich anzuknüpfen, um für's Erste wenigstens 40,000 Thaler zu Bauer's Verfügung stellen zu können, damit derselbe eine Maschine im Großen erbauen und dieselbe und ihre Wirkungsfähigkeit dem Urtheile eines deutschen Sachverständigen-Ausschusses vorlegen könne. Fällt dieses Urtheil, wie zu erwarten, günstig aus, so ist dann für die weitere Benutzung der Erfindung zu kriegerischen Zwecken hoffentlich der Boden hinreichend geebnet. In einigen Tagen soll auch eine große Volksversammlung hier abgehalten werden, bei welcher Bauer über seine Erfindung sprechen wird. Hoffen wir, daß unserm Leipzig der Ruhm zu Theil werde, einen kräftigen Anstoß zur Verwirklichung einer großen und schönen Erfindung gegeben zu haben, die bei andern Völkern schwerlich so lange wie bei uns mit Mißachtung und Rauheit zu kämpfen gehabt haben würde.

Verschiedenes.

—b— Leipzig, 28. Juli. Bei den vielfachen Klagen über von Seiten der Jugend verübte muthwillige Beschädigungen fremden Eigenthums, wobei es gegenwärtig wieder insbesondere auf die Obstgärten abgesehen ist, kann es nur erfreulich sein, wenn es den Polizeiorganen gelingt, die Thäter zu ermitteln. Wie wir hören, hat der jetzt in Reudnitz stationirte Gensdarm, nach vorausgegangener Beschwerde Seiten der Verletzten, gleich siebenzehn Jungen in dem Alter von 8 bis 12 Jahren, welche, insgesammt aus Neuschönefeld, geständigermaßen zumeist in Gemeinschaft auf Beraubung der Obstgärten ausgegangen waren, ermittelt und der zuständigen Behörde angezeigt, da sie sich nicht allein damit begnügt hatten, Bäume und Sträucher zu plündern, sondern sogar gleich ganze Zweige muthwilliger Weise abgerissen und mit sich genommen hatten, ganz abgesehen davon, daß es dabei auch mit der Schonung der Stadete und Umzäunungen nie so genau genommen worden war.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 26. Juli.	am 26. Juli.		am 25. Juli.	am 26. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 14,4	+ 14,6	Rom . . .	—	+ 18,5
Greenwich . .	+ 11,4	+ 15,1	Turin . . .	—	+ 18,4
Valentia . . .	+ 12,5	+ 11,1	Wien . . .	+ 13,8	+ 15,3
Havre . . .	+ 13,4	+ 14,0	Moskau . .	+ 13,4	+ 13,6
Paris . . .	+ 14,3	+ 14,7	Petersburg .	+ 16,0	+ 16,0
Strassburg . .	+ 15,7	+ 15,1	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 16,7	+ 17,8	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 20,9	+ 18,2	Leipzig . . .	+ 16,0	+ 13,7
Alicante . . .	+ 25,0	+ 25,0			

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/8—9 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Buchführung und Turnen
- Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
S. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.
Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. f. w. **C. Böttcher,** Markt Nr. 8, Barthels Hof.
Kaffeetretter, so wie alle Blechwaaren, ladirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig **C. Schmidt,** Georgenstr. 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.
Fahnen, Decorationen u. verleiht, kauft und verkauft **Gust. B. Hanlke,** Petersstr. 33. Beförderung nach auswärts.
Optische Artikel in bester guter Auswahl empfiehlt **Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.**
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen u. bei **Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.**

Bekanntmachung.

Auf Fol. 300 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betreffend, ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 7/28. Juli a. c.

- 1) verlautbart worden, daß Herr Georg Friedrich Fleischer nicht mehr Mitglied des Directoriums ist, dagegen ist ebendasselbe
- 2) Herr Eduard Kraft, Kramermeister in Leipzig, als Mitglied des Directoriums eingetragen worden.

Leipzig, den 25. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1683 des hiesigen Handelsregisters ist heute zufolge Anzeige vom 25. lauf. Mts. eingetragen worden: daß die Firma Ernst Flügel in Leipzig auf Herrn Julius Friedrich Pohle allhier übergegangen ist.

Leipzig, am 27. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 25. lauf. Mts. ist heute die Firma Julius Bierlig in Leipzig, Inhaber Herr Julius Theodor Bierlig daselbst, auf Fol. 1845 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 27. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Entwunden wurden in der Nacht des 17./18. d. M. zwei Gartenhäuschen in der dritten Abtheilung des Johannisthales und aus denselben

- ein alter gelber Mantingrock mit Hornknöpfen, 1 Küchenhandtuch C. R. 2. gezeichnet, 1 schwarzes Kinderschurzfell, eine Kinderkutte von buntem Rattun, 1 breiter schwarzer Kinderstrobhut, 1 Kaffeewärmer von durchbrochenem Messing mit einem kleinen Lämpchen, 1 längliches blau- und weißgestreiftes Kopfstücken mit Ueberzug, 1 alter türkischer Schlafrock mit blaurothem Futter, 1 Gartenhippe mit grauem Horngriff, 1 Beil, 1 zinnerne Klystierspritze und 1 graues Handtuch

entwendet. Wahrnehmungen über den Verbleib dieser Gegenstände wolle man hier anzeigen. — Leipzig, den 26. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rauh, Act.

Bekanntmachung.

- Entwendet wurden:
- 1) am 17. dies. Mon. aus dem Tanzsaale des Livoli: ein schwarzseidener Mantel mit Phantasiestragen und Schneppe;
 - 2) in der Nacht des 17./18. dies. Mon. aus dem Comptoir eines Hauses an der Dresdner Straße: 30 Thaler in Papiergeld, und
 - 3) in der Nacht des 20./21. eisd. aus der Regelbahn in Nr. 3 an der Promenadenstraße: 3 messingene Brenner von Gaslampen und 1 Hängelampe mit Glasugel für Solaröl.
- Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, den 26. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Rauh, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen **den fünften October 1864** die Herrn **Carl Friedrich Hoffmann** zugehörigen, auf 540 Thlr. und bez. 4550 Thlr. gewürdeten Grundstücke unter Nr. 199 u. 200 des Grund- und Hypothekensuchs bez. 141 G & H des Brandcatasters für **Sohlis** nothwendiger Weise versteigert werden. Alles Nähere enthält der Anschlag an hiesiger Gerichtsstelle und in der **Oberschenke zu Sohlis.** Leipzig, am 20. Juli 1864.

Königliches Gerichtsamt II.
 Günther, Assessor.

Maschinen-Nähereien

werden schnell geliefert Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.
Einige Familienwäsche wird noch auf's Land angenommen. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.
Möbelpoliren, Repariren u. Anstreichen wird billigst besorgt. Gef. Adressen abzugeben Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann Zschisch.